

Meine Hoffnung

Martin Luther

Mir ist es bisher
wegen angeborener Bosheit und Schwachheit
unmöglich gewesen,
den Forderungen Gottes zu genügen.

Wenn ich nicht glauben darf,
daß mir Gott um Christi willen
dies täglich beweinte Zurückbleiben vergebe,
so ist's aus mit mir.

Ich muß verzweifeln.
Aber das laß' ich bleiben.
Wie Judas an den Baum mich hängen,
das tu' ich nicht.
Ich hänge mich an den Hals oder Fuß Christi
wie die Sünderin.
Ob ich auch noch schlechter bin als diese,
ich halte meinen Herrn fest.

Dann spricht er zum Vater:
»Dieses Anhängsel muß auch durch.
Es hat zwar nichts gehalten
und alle deine Gebote übertreten.
Vater, aber er hängt sich an mich.
Was will's! Ich starb auch für ihn.
Laß ihn durchschlupfen.«

Das soll mein Glaube sein.

* * *

Karl Barth in einer Predigt 1945

»Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken« (*Jesus Christus nach Mt 11,28*)

Was heißt das?

»Her zu mir,
ihr Unsympatischen,
ihr bösen Hitlerbuben und -mädchen,
ihr brutalen SS-Soldaten,
ihr üblen Gestapo-Schurken,